



lonely planet

Sardinien

32 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps
für Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4 übersichtliche Kapitel

1 REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise.

2 REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick

Detaillierte Beschreibungen und Karten sowie Autorentipps.

3 SARDINIEN VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen.

4 PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen

Guter Rat für unterwegs.

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| Sehenswertes | Schlafen |
| Strände | Essen |
| Aktivitäten | Ausgehen |
| Kurse | Unterhaltung |
| Geführte Touren | Shoppen |
| Feste & Events | Praktisches & Transport |

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

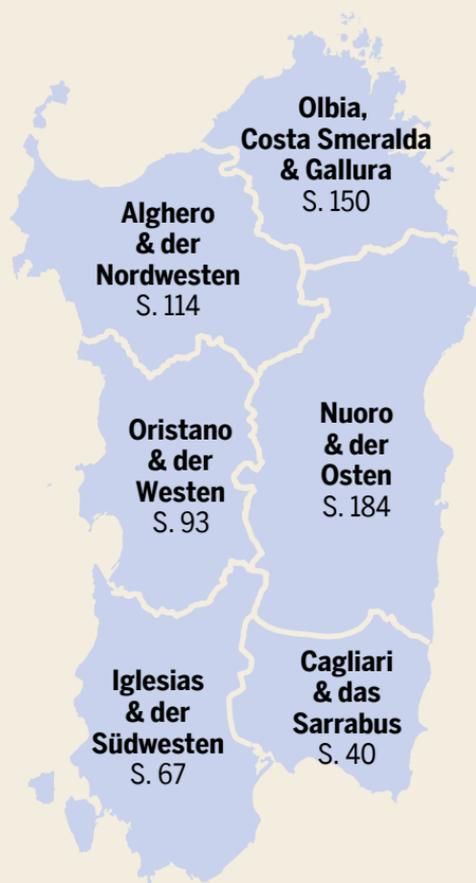
Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| Telefonnummer | Bus |
| Öffnungszeiten | Fähre |
| Parkplatz | Straßenbahn |
| Nichtraucher | Zug |
| Klimaanlage | Apt. Apartment |
| Internetzugang | B Schlafsaalbett |
| WLAN | EZ Einzelzimmer |
| Swimmingpool | DZ Doppelzimmer |
| Angebote für Vegetarier | FZ Familienzimmer |
| Englischsprachige Speisekarte | 2BZ Zweibettzimmer |
| Familienfreundlich | 3BZ Dreibettzimmer |
| Tiere willkommen | 4BZ Vierbettzimmer |
| | Zi. Zimmer |

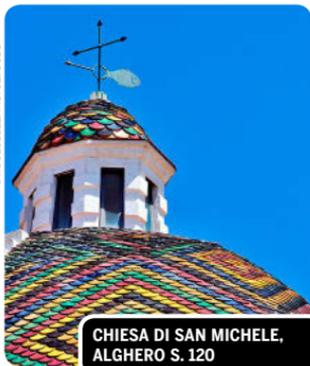
Details zu den Kartensymbolen siehe Legende S. 302

Sardinien



REISEPLANUNG

Willkommen in Sardinien	4
Sardinienkarte	6
Sardiniens Top-Erlebnisse	8
Gut zu wissen	18
Monat für Monat	20
Reiserouten	23
Unterwegs vor Ort	28
Outdooraktivitäten.....	30
Sardinien mit Kindern.....	34
Sardinien im Überblick.....	37



CHIESA DI SAN MICHELE, ALGHERO S. 120



TRADITIONELLE MAMUTHONE-MASKE S. 195

REISEZIELE AUF SARDINIEN

CAGLIARI & DAS SARRABUS 40

Cagliari.....	41
Das Sarrabus.....	64

IGLESIAS & DER SÜDWESTEN..... 67

Iglesias.....	70
Das Iglesiente.....	73
Südliche Iglesiente-Küste.....	74
Buggerru & Portixeddu.....	75
Costa Verde.....	76

Sulcis 77

Carbonia	77
Tratalias	78
Santadi	80
Isola di San Pietro	81
Isola di Sant'Antioco	83
Porto Pino & Umgebung.....	86
Costa del Sud	86
Pula & Umgebung	87

La Marmilla 88

Barumini & Nuraghe Su Nuraxi.....	88
La Giara di Gesturi.....	89
Villanovaforru & Nuraghe Genna Maria.....	91
Sardara	91
Sanluri	92

ORISTANO & DER WESTEN 93

Oristano.....	94
Südlich von Oristano.....	98
Santa Giusta	98
Arborea	99
Marceddi	100
Die Halbinsel Sinis.....	100
Cabras	101
Marina di Torregrande.....	102
San Salvatore	102

Tharros & San Giovanni di Sinis.....	103
--------------------------------------	-----

Montiferru 104

Santu Lussurgiu & Umgebung.....	104
Cuglieri.....	105

Santa Caterina di Pittinuri.....	106
----------------------------------	-----

Seneghe.....	106
--------------	-----

Milis	107
-------------	-----

Das Landesinnere der Provinz Oristano..... 108

Bosa	109
------------	-----

ALGHERO & DER NORDWESTEN 114

Alghero.....115

Riviera del Corallo 129

Fertilia	129
----------------	-----

Rund um Fertilia.....	130
-----------------------	-----

Porto Conte & Capo Caccia	132
---------------------------------	-----

Die Nordküste..... 134

Stintino & Isola dell'Asinara	134
-------------------------------------	-----

Porto Torres.....	136
-------------------	-----

Castelsardo.....	137
------------------	-----

Sassari..... 139

Rund um Sassari 145

Ozieri	145
--------------	-----

Sennori, Sorso & die Riviera von Sassari	147
--	-----

Valle dei Nuraghi	148
-------------------------	-----

OLBIA, COSTA SMERALDA & GALLURA..... 150

Olbia.....151

Golfo Aranci 157 |

Die südliche Küste.... 158

Porto San Paolo & Isola Tavolara	158
--	-----

San Teodoro	159
-------------------	-----

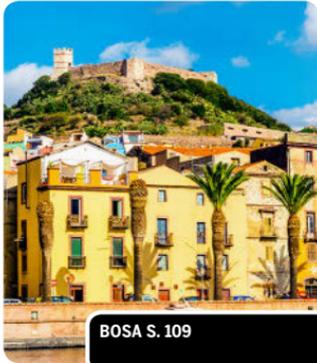
Inhalt

SARDINIEN VERSTEHEN

Geschichte	238
Sardische Lebensart	250
Kunst & Kultur	254
Die sardische Küche	260

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	272
Verkehrsmittel & -wege	278
Sprache	284
Register	294
Kartenlegende	302



BOSA S. 109

Costa Smeralda & Umgebung..... 160

Porto Cervo.....	161
Poltu Quatu.....	163
Baia Sardinia.....	163
Cannigione.....	164
Arzachena.....	165
San Pantaleo.....	165

Die Nordküste der Gallura..... 167

Santa Teresa di Gallura...	167
Palau.....	171
Aripelago di La Maddalena.....	172
Porto Pollo & Isola dei Gabbiani.....	178

Das Landesinnere..... 179

Tempio Pausania.....	179
Aggius.....	182
Berchidda & Monti.....	182

NUORO & DER OSTEN..... 184

Nuoro	185
Barbagia	193
Orgosolo.....	193
Mamoiada.....	194
Gavoi.....	195
Fonni.....	196

Aritzo.....	197
Sarcidano	198
Laconi.....	198
Südlich von Laconi.....	198
Golfo di Orosei	200
Cala Gonone.....	200
Orosei.....	203
Galtelli.....	205
Supramonte	205
Oliena.....	206
Dorgali & Umgebung.....	208
Baunei & der Altopiano del Golgo.....	211

Ogliastra..... 213

Tortoli & Arbatax.....	213
Nördlich von Tortoli & Arbatax.....	214
Das Hinterland von Ogliastra.....	215

UNTERKÜNFTE.....217

Cagliari & das Sarrabus..... 218

Iglesias & der Südwesten.....220

Oristano & der Westen..... 224

Alghero & der Nordwesten..... 225

Olbia, Costa Smeralda & Gallura..... 228

Nuoro & der Osten..... 234

COVID-19

Bei der Recherche haben wir uns vergewissert, dass alle erwähnten Einrichtungen trotz COVID-19-Pandemie noch geöffnet sind. Die Auswirkungen der Pandemie werden aber noch lange nach deren Eindämmung spürbar sein. Die aufgeführten Betriebe und Veranstaltungen können daher weiterhin Einschränkungen unterliegen. Einige sind vielleicht mittlerweile (vorübergehend) geschlossen, haben geänderte Öffnungszeiten und Angebote oder bitten um Reservierungen. Wir empfehlen deshalb, sich vor dem Besuch nach den aktuellen Gegebenheiten zu erkundigen.

Rechts: Sardinien
atemberaubende
Westküste

STEFANO CARAU/SHUTTERSTOCK ©

WILLKOMMEN IN Sardinien



*Azurblaues Meer. Rote
zerklüftete Küsten.
Funkelnde weiße*

*Strände. Idyllisches bergiges
Inland. Von raschelnden
Weinbergen bis zur pulsierenden
Kultur: Sardinien ist ein echter
Mittelmeertraum. Am besten
zieht man einfach los und
schaut, was passiert – wem man
begegnet, auf welche köstlichen
Speisen und Weine man trifft
und was für unvergessliche
Momente man in einem Land
mit so reicher Geschichte und
rauer Schönheit erlebt.*

Von Alexis Averbeck, Autorin

 @ alexisaverbeck  alexisaverbeck

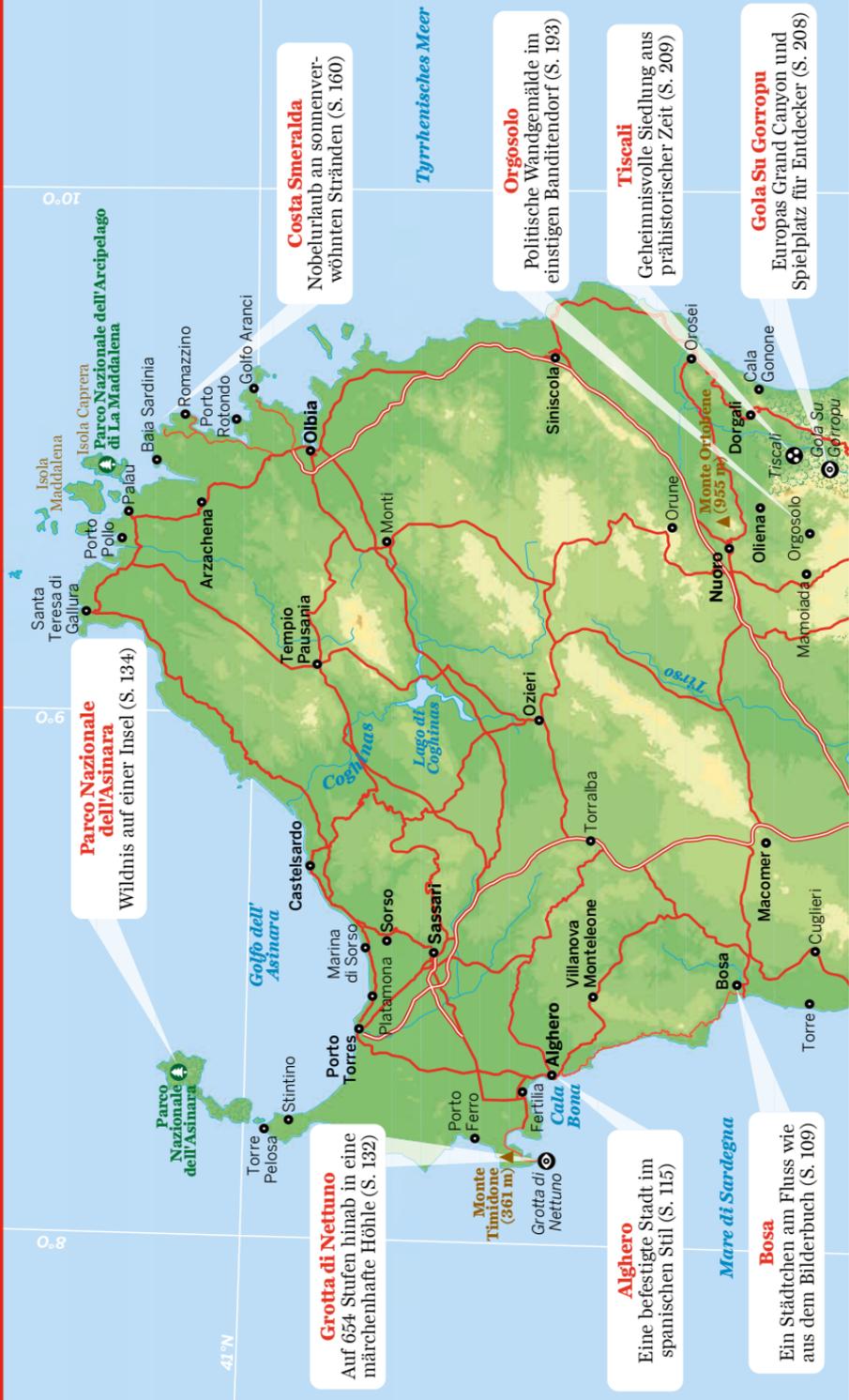
Mehr zu unseren Autoren siehe S. 303.





Sardinien

0 50 km





Golfo di Orosei
Eine spektakuläre Küste für Outdoor-Fans (S. 200)

Cagliari
Blick auf die Stadt von den Mauern des Castello (S. 41)

Oristano
Plätze, mittelalterliche Gassen und antike Ruinen (S. 94)



40°N

39°N

MITTELMEER

MITTELMEER

Golfo di Orosei

Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu

Lago Omisole

Golfo di Oristano

Golfo di Palmas

Flumen d'ossu

Monte dei Sette Fratelli (1023 m)

Golfo di Carbonara

Golfo degli Angeli

Golfo di Palmas

- Abbasanta
- Putzu Idu
- Riola Sardo
- Cabras
- Santa Cristina
- Oristano
- Santa Giusta
- San Salvatore Sinis
- San Giovanni di Sinis
- Terralba
- Torre dei Corsari
- Montevecchio
- Arbus
- Guspini
- Inurto
- Fluminimaggiore
- Buggerru
- Portixeddu
- Masua
- Iglesias
- Domusnovas
- Funtanamare
- Portovesme
- Carloforte
- San Pietro
- Sant'Antioco
- Sant'Antioco
- Calasetta
- Carbonia
- Porto di Teulada
- Teulada
- Chia
- Pula
- Capoterra
- Riserva Naturale di Monte Arcosu
- Monastir
- Cagliari
- Monastir
- Barumini
- Mandas
- Tertenia
- Sadali
- Tortolì
- Baunei
- Santa Maria Navarrese
- Arbatax
- Urzulei
- Sorgono
- Tonara
- Villaputzu
- Villasimius
- Cala Sinzias
- Stagno Nottori
- Golfo di Carbonara

Sardiniens Top-Erlebnisse



1 STRANDFREUDEN

Die Meereslandschaften Sardiniens sind weltberühmt. Berge stoßen spektakulär auf das Meer, spanische Wachtürme erheben sich über sichelförmige Strände und kristallklares Wasser lädt zum Schwimmen ein. Die Strände erstrahlen in Farbtönen, die von Rot über Korallenrosa bis hin zu Quarzgrau und strahlendem Weiß reichen. Einfach im pudrigen Sand gemütlich machen und das Wasser genießen!

Oben: Golfo di Orosei

Costa Smeralda

An der Costa Smeralda ragen Granitberge in Meeresbuchten, und das blaue Meer trifft auf eine Küste, die gespickt ist mit Stränden wie der Spiaggia del Principe – einer Sichel aus weißem Sand, umspült von glasklarem Wasser. Man kann Paparazzi spielen oder einsame Buchten besuchen. **S. 152**

Rechts: Spiaggia del Principe, Costa Smeralda

ELISALOCCHI/SHUTTERSTOCK ©



D.BOND/SHUTTERSTOCK ©



FABIANO GOREMI CADEO/SHUTTERSTOCK ©



Golfo di Orosei

Man kann noch so viel vom azurblauen Wasser, den weißen Sandstränden und den Kalksteinklippen schwärmen – den Golfo di Orosei muss man einfach sehen, um es zu glauben. Tipp: Die Meereshöhlen mit dem Kajak erkunden oder Strände besuchen, die nur mit dem Boot zugänglich sind. **S. 186**

Oben: Cala Mariolu, Golfo di Orosei

Spiaggia di Piscinas

In einer duftenden *macchia* (mediterrane Buschwald) liegt einsam und idyllisch der 3,5 km lange Strand Spiaggia di Piscinas. Der Blick auf den Sonnenuntergang ist unvergesslich. **S. 68**

Oben: Spiaggia di Piscinas



2 DORF-HOPPING

Durch die Wälder, Küsten und Berge des ländlichen Sardiniens schlängeln sich Straßen und Flüsse. Die Berg- und Fischerdörfer bieten ein Flair wie in vergangenen Zeiten, kulinarische Spezialitäten und herrliche Ausblicke. Wer Lust auf ein Abenteuer hat, unternimmt eine Autotour und schlendert dann durch die Gassen, um in Familiengasthöfen hausgemachte Speisen und Getränke zu genießen.

Oben: Ankernde Boote in Bosa



ANNA LEDNÁK/SHUTTERSTOCK ©



MICHAEL PASZTOR/SHUTTERSTOCK ©



NICK FOX/SHUTTERSTOCK ©

Traumhaftes Bosa

Genau wie ein großes Kunstwerk bewundert man Bosa am besten aus der Nähe und aus der Ferne. Aus der Ferne sieht man elegante Häuser in bunten Farben, Fischerboote und das Castello Malaspina, das auf den Klippen thront. Aus der Nähe lässt sich eine der schönsten Städte Sardinien erkunden. **S.109**

Bergoasen

Verirrt auf einer Straße in den wilden Bergen der Barbagia und Ogliastra, und keine Landkarte oder vorbeiziehende Schafherde hilft weiter. Doch dann erklimmt man plötzlich einen Hügel und ein Dorf wie Aritzo kommt in Sicht, umgeben von gigantischen Bergen und Wäldern. **S.197**

Oben: Aritzo

Straßenkunst in Orgosolo

Einst ein Synonym für Piraterie, ist Orgosolo heute eine riesige Leinwand für die emotionalsten Graffiti, die man je sah. Sie reichen von sozialen Kommentaren bis hin zu Weltuntergangs-Propheten. **S.185**

Unten: Wandbilder, Orgosolo

3 ANTIKE ZIVILISATIONEN

Auf dieser geheimnisvollen Insel locken archäologische Erkundungen. Verteidigungstürme, rituelle Stätten, antike Gemeinden ... Der genaue Zweck der 7000 Nuraghen auf Sardinien ist unbekannt. Doch die Bronzezeit ist in den Mauern dieser Steintürme und Festungsorte noch immer spürbar. Ebenso rätselhaft sind die *pozzi sacri* (heilige Brunnen) und *tombe dei giganti* (Riesengräber), megalithische Massengräber, die mit Steinstelen verschlossen sind.

Nuraghe Su Nuraxi

Die Nuraghe Su Nuraxi aus dem Jahr 1500 v. Chr. ist der berühmteste und besterhaltene Nuraghen-Komplex der Insel und gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. [S. 88](#)

Unten: Nuraghe Su Nuraxi



Nuraghe di Santa Cristina

Im Zentrum der komplexen Wallfahrtskirche Santa Cristina steht der *tempio a pozzo*, ein Wasertempel aus dem Bronzezeitalter. [S. 108](#)

Oben: Wallfahrtskirche Santa Cristina

Tiscali

Nachgrübeln über die Bedeutung der Nuraghen-Ruine von Tiscali, die sich in einer eingestürzten Höhle in den Kalksteinbergen des Supramontegebirges befindet. [S. 209](#)

Rechts: Tiscali



4 LEBENSMITTEL VON DER QUELLE



ALESSIO ORRU/SHUTTERSTOCK ©

VALERY ROKHIN/SHUTTERSTOCK ©

„Bio“ und „Slow Food“ sind moderne Schlagworte für das, was auf Sardinien schon seit Jahrhunderten praktiziert wird. Tipp: eine Tour zu einem rustikalen *agriturismo* (Bauernhöfen) unternehmen, der hausgemachte Salami, Pecorino und vollmundige Cannonau-Rotweine verkauft, die man vor Ort auch verkosten kann, in den Bäckereien und Konditoreien von Cagliari und Nuoro kunstvolle Brote und Mandelkonfekt kaufen und jede Menge Meeresfrüchte schlemmen.

Käse, Käse und nochmals Käse

Ricotta, Pecorino und Ziegenkäse aus lokaler Produktion kaufen, z. B. vom Bauernhof Formaggi Gruthas. [S. 202](#)

Oben: Sardische Würste

Lokale Weine trinken

Sardischen Wein genießen in Cantine Surrau an der Costa Smeralda, eines der Weingüter, die für ihre spritzigen Vermentino-Weißweine und vollmundigen Cannonau-Rotweine bekannt sind. [S. 154](#)

Sardische Spezialitäten

Im Su Gologone *culurgiones* (sardische Ravioli), *porcetto* (Spanferkel) und wundervolle *seadas al miele* (Gebäck mit Ricotta und Bitterhonig) probieren. [S. 208](#)

ELISA LOCCI/SHUTTERSTOCK ©

5 KULTUR ERLEBEN

Karthager, Römer, Aragonier und Pisaner – sie alle haben bleibende Spuren auf Sardinien hinterlassen. Bei einem Spaziergang entlang der Stadtmauern und beim Besuch der Werkstätten und Kirchenplätze erlebt man, wie sich ihre Einflüsse mit der modernen sardischen Kreativität vermischen. Nicht zu vergessen die Kunst- und Gourmetfeste, bei denen man Kunsthandwerk kaufen und Kastanien, Seigel und vieles mehr schlemmen kann.



EMMANUELE CONTINI/SHUTTERSTOCK ©



TELLU/SHUTTERSTOCK ©



Festliches Sardinien

Ob Pferderennen in S'Ardua oder *mamuthones* in Mamojada: Die Sarden feiern gern! Tipp: die Sa Sartiglia in Oristano oder die Festa di Sant'Efisio in Cagliari. [S. 20](#)

Oben links: Sa Sartiglia, Oristano

Il Castello Calagiari

Durch die Gassen des Castello schlendern, den Sonnenuntergang über den Türmen bewundern und in einem Spitzenrestaurant schlemmen. [S. 44](#)

Unten links: Blick auf das Castello von Cagliari

Küstenstadt Alghero

Das *centro storico* von Alghero ist ein schattiges, ummauertes Labyrinth mit honigfarbenen *palazzi* und kreativen Geschäften. [S. 114](#)

Oben: Algheros *centro storico*

6 AUF IN DIE GROSSE WEITE



ELISA LOCCI/SHUTTERSTOCK ©

Parco Nazionale dell'Asinara

Der zerklüftete, grüne Parco Nazionale dell'Asinara, der in herrlicher Abgeschiedenheit an der Nordwestspitze der Insel liegt, ist einer der größten Wildparks Sardinien und die Heimat der einzigartigen *asini bianci* (Albinosesel). **S.134**

Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu

Wandern, Rad- und Kajakfahren, Canyoning, Tauchen, Höhlenwandern und Klettern: All das bietet der größte Nationalpark Sardinien. Er ist gesäumt von Meeresklippen und wird im Inland von Hochebenen und Bergen gekrönt. **S.191**

Gola Su Gorropu

Auf in die Wildnis des größten Canyons der Insel, einem Ort von ursprünglicher Schönheit. **S.208**

Oben links: Asino bianco im Parco Nazionale dell'Asinara

Unten links: Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu



KONRAD WOTHE/GETTYIMAGES ©

Sardiniens Klippen, Schluchten, Küsten und Buchten laden zu Erkundungen ein. Man kann auf die Klippen klettern oder in den Bergen wandern – Sardinien begeistert mit aufregenden Landschaften und Outdoor-Aktivitäten. Die Insel hat auch eine vielfältige Tierwelt, die von den Wildpferden auf der Hochebene La Giara di Gesturi bis zu den Korallen in der Nereo-Höhle, der größten Unterwassergrotte des Mittelmeeres, reicht.

7 AUF ANS MEER!

Die Natur hat auf Sardinien wahre Wunder vollbracht: Die Küstenlinie ist von Buchten durchzogen, von Grotten übersät und von Granitfelsen durchsetzt. Ob man die Segel setzt, beim Windsurfen über das Meer gleitet oder ein Motorboot mietet – Sardinien bietet viele Möglichkeiten für Meerliebhaber! Auch Tauchanbieter gibt's überall auf der Insel, sodass man wunderbar die Unterwasserwelt erkunden kann.

Windsurfen & Kajakfahren

Mit Cardedu Kayak zu einsamen Orten entlang der roten Granitküste paddeln oder die herrliche Brise an der Nordküste genießen – perfekt für Windsurfer! [S. 215](#)

Unten: Windsurfer in Porto Pollo



Seehöhlen erkunden

Egal, ob man mit dem Boot hineingleitet oder die schwindelerregende Treppe mit 654 Stufen nimmt: Die Ankunft in der Grotta di Nettuno ist ein unvergessliches Erlebnis. [S. 132](#)

Oben: Grotta di Nettuno

Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena

Der Archipel lockt mit rosafarbenen Granitinseln, feinen Sandstränden und kristallklarem Wasser. [S. 173](#)

Rechts: Cala Corsara, Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena



8 LANDEBEN



Entspannung suchen in den *agriturismi* Sardinien! Diese Bauernhöfe sind der ultimative Zufluchtsort, oft eingebettet in Eichenwälder, Olivenhaine und Felder mit Schafherden. Sie sind der perfekte Ort, um die sardische Küche zu genießen, z. B. *fiore sardo*, ein jahrhundertealtes Käse Rezept, und *malloreddus*, muschelförmige, mit Safran gewürzte Grießnudeln.

Agriturismo Guthiddai

Der weiß getünchte Bauernhof liegt am Fuß zerklüfteter Berge, ist umgeben von Oliven- und Feigenbäumen und produziert seine eigenen Wein- und Gemüsesorten. [S. 234](#)

Oben: Agriturismo Guthiddai

Agriturismo La Colti

Auf dem rustikalen Bauernhof oberhalb von Canigione gibt's Bioprodukte und perfekt zubereitetes Fleisch vom Grill. [S. 164](#)

Agriturismo Sa Mandra

Dieser ruhige Bauernhof bei Alghero ist eine tolle Zuflucht auf dem Land. Er bietet typisch sardische Hausmannskost wie Schweinebraten vom Spieß oder Wildschwein mit Fenchel. [S. 226](#)

Gut zu wissen

Mehr Infos unter **Praktische Informationen (S. 272)**

Währung

Euro (€)

Sprache

Sardisch (Sardo),
Italienisch

Visa

EU-Bürger und
Schweizer brauchen für
Italien kein Visum.

Geld

Geldautomaten gibt es
fast überall (Tageslimit
für Abhebungen: 250 €).
Große Hotels und
Restaurants nehmen in
der Regel Kreditkarten,
kleinere Betriebe aber
mitunter nur Bargeld.

Handys

Seit Juni 2017 sind
die Roaminggebühren
innerhalb der EU offiziell
abgeschafft.

Italienische SIM-Karten
gibt es in Telefon- und
Elektronikläden.

Zeit

Mitteleuropäische Zeit

Reisezeit



Hauptsaison

(Juli & Aug.)

- ➔ Vor allem an der Küste steigen Zimmerpreise und Besucherzahlen massiv an.
- ➔ Die Preise klettern auch über Ostern und in den Schulferien.
- ➔ Die Straßen sind oft verstopft.
- ➔ Es herrscht optimales Strandwetter.

Zwischensaison

(April–Juni & Mitte Sept.–Okt.)

- ➔ Die Zimmer sind deutlich preiswerter.
- ➔ Das Wetter ist wechselhaft und das Meer recht kühl.
- ➔ Ideal zum Wandern, Radfahren und Klettern.
- ➔ Sehenswürdigkeiten und Strände sind nicht so überfüllt.

Nebensaison

(Nov.–März)

- ➔ Das Wetter ist kühler und feuchter.
- ➔ Viele Sehenswürdigkeiten, Hotels und Restaurants sind geschlossen.
- ➔ Die Preise sind um bis zu 50 % niedriger.
- ➔ Im Februar lockt der Karneval.

Websites

Sardegna Turismo (www.sardegna-turismo.it) Die Website des Fremdenverkehrsamts ist die erste Anlaufstelle für Infos über Aktivitäten, Kultur, Reiserouten, Events und Unterkünfte.

ENIT (www.enit.it) Der staatliche Tourismusverband Italiens gibt Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Unternehmungen und kulinarischen Genüssen.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/sardinia) Informationen über Ziele, Buchungen, Reiseforum und mehr.

ARST (www.arst.sardegna.it) Fahrpläne und andere Infos zum Regionalverkehr auf Sardinien.

Trenitalia (www.trenitalia.com) Informationen zu Fahrplänen und Preisen für Zugreisen auf der Insel.

Sardegne.com (www.sardegne.com) Viel Wissenswertes über Unterkünfte, Restaurants, Verkehrsmittel und Wetter.

Wichtige Telefonnummern

Ländervorwahl Italien	☑ 0039
EU-weite Notrufnummer	☑ 112
Rettungswagen	☑ 118
Feuerwehr	☑ 115
Polizei	☑ 113

Wechselkurs

Schweiz	1 €	1,03 SFr
	1 SFr	0,96 €

Aktuelle Wechselkurse siehe www.xe.com.

Tagesbudget

Budget:

bis 120 €

- ➔ Bett im Schlafsaal 20–25 €
- ➔ Doppelzimmer in einem preiswerten Hotel oder B&B: 60–100 €
- ➔ Mittagsgesicht: 15–20 €
- ➔ Pizza auf die Hand: 4–7,50 €

Mittelklasse:

120–250 €

- ➔ Doppelzimmer im Mittelklassehotel 100–200 €
- ➔ Abendessen im einheimischen Restaurant: 25–45 €
- ➔ Cocktail: 5–8 €
- ➔ Bootstour: 15–30 €

Gehoben:

über 250 €

- ➔ Doppelzimmer im Fünf-Sterne-Hotel: 200–350 €
- ➔ Mahlzeit im Restaurant: 50–60 €
- ➔ Charterboot/-jacht: 800 €/Tag

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten variieren je nach Jahreszeit. Unsere Angaben gelten für die Hauptsaison; in der Zwischen- und Nebensaison werden die Öffnungszeiten meist verkürzt.

Banken Mo–Fr 8.30–13.30 & 14.45–16.30 Uhr

Bars Mo–Sa 19–1 Uhr

Cafés Mo–Sa 7 oder 8–22 oder 23 Uhr

Clubs Do–Sa 22–3, 4 oder 5 Uhr

Postämter Mo–Fr 8–18.50, Sa 8–13.15 Uhr

Restaurants 12–14.30 oder 15 und 19.30–22 oder 23 Uhr

Geschäfte Mo–Sa 9–13 & 16–20 Uhr

Ankunft auf Sardinien

Aeroporto di Cagliari Elmas

Von 6.37 bis 23.07 Uhr verkehren etwa alle 20–30 Min. Züge vom Flughafen zum Hauptbahnhof Cagliari (1,30 €); die Fahrt dauert 6–10 Min. Ein Taxi kostet ca. 20 €.

Aeroporto di Olbia Costa Smeralda

Die Buslinien 2 und 10 (1,30 € bzw. 1,50 € bei Ticketkauf im Bus) verkehren halbstündlich vom Flughafen ins Zentrum von Olbia. Die Fahrt dauert 10 Min. Ein Taxi kostet um 15 €.

Aeroporto di Alghero

Von 5.20 bis 23 Uhr verkehren stündlich Busse vom Flughafen zur Via Catalogna (1,30 € bzw. 1,50 € bei Ticketkauf im Bus). Die Fahrt dauert rund 25 Min. Ein Taxi kostet ca. 25 €.

Fährhafen Cagliari

Dieser Hafen liegt am Rand der Innenstadt nahe des Bahnhofs. Ins Zentrum gelangt man zu Fuß oder man nimmt ein für 10 €.

Etikette

Gastfreundschaft Ein angebotenes Glas Wein, Bier oder *mirtò* sollte man immer akzeptieren.

Kleidung In den Bergregionen, wo die Menschen teils noch recht konservativ sind, ist knappe Strandbekleidung unangebracht.

Sprache Nicht vergessen, dass Sardo kein italienischer Dialekt, sondern eine eigene Sprache ist.

Begrüßung Fremde werden mit Handschlag und *buongiorno* (guten Tag) oder *buona sera* (guten Abend) begrüßt, Freunde mit *come stai* (wie geht's) und Küssen auf beide Wangen.

Infos zum Thema
Unterwegs vor Ort

s. S. 28 & 280



Monat für Monat

TOP-EVENTS

Carnevale. Februar

Pasqua. März/April

Festa di Sant'Efisio.
Mai

S'Ardia. Juli

Festa del Redentore.
August

Januar

Festa di Sant' Antonio Abate

Zu dem Fest am 16. und 17. Januar werden in Orsei, Orgosolo, Sedilo und Paulilatino Freudenfeuer entzündet. Finstere *mamuthones*, halb Mensch, halb Tier, machen Mamoiada unsicher. (S. 195)

Februar

Carnevale

Zu den Highlights gehören die Verbrennung des Abbilds eines französischen Soldaten in Alghero (S. 122), die *mamuthones* in Mamoiada (S. 195) und die närrischen Kostüme in Ottana (S. 193).

Sa Sartiglia

Mittelalterspaß beim Reiterfest Sa Sartiglia in Oristano mit Turnieren, Reitern und Ritterkämpfen im Vorfeld des Faschingsdienstags. (S. 99)

März

Lunissanti

Am Lunissanti, dem Montag nach dem Palmsonntag, ziehen von Inbrunst geprägte Prozessionen durch den mittelalterlichen Kern des Bergstädtchens Castelsardo. (S. 138)

Settimana Santa

Die Karwoche wird in Sardinien mit feierlichen Prozessionen und Passionsspielen begangen. Besonders sehenswert sind die Festlichkeiten in Alghero, Castelsardo, Cagliari, Oliena, Iglesias und Tempio Pausania.

Sagra del Torrone

Von wegen Ostereier: Die Einwohner von Tonara in der Barbagia di Belvi schlagen sich bei der Sagra del Torrone am Ostermontag die Bäuche mit köstlichem *torrone* (weißem Nougat) voll. (S. 193)

April

Sagra degli Agrumi

Mitte April steigt in Muravera das spritzige Zitrusfruchtfest Sagra deli Agrumi mit Bergen von Orangen und Zitronen. (S. 57)

Festa di Sant'Antioco

Vier Tage lang feiert Sant'Antioco seinen gleichnamigen Schutzheiligen mit Festumzügen, Tanzauführungen, Konzerten und Feuerwerk. (S. 85)

Mai

Festa di Sant'Efisio

Am 1. Mai wird eine Holzstatue des heiligen Ephisius unter buntem Festtreiben auf einem Ochsenkarren durch Cagliari gezogen und dann nach Nora gebracht. Am 4. Mai kehrt der Heilige wieder zurück, was Anlass zu weiteren Festlichkeiten bietet. (S. 56)

Cavalcata Sarda

Bei der Cavalcata Sarda am vorletzten Sonntag im

Mai feiern in Sassari die Einheimischen den Sieg über die Sarazenen im Jahr 1000 n. Chr. Am Ende des Festzugs galoppieren Reiter durch die Straßen der Stadt. (S. 142)

Juni



Girotonno

Carloforte feiert seine berühmte *mattanza* (Thunfischfang) mit Kochwettbewerben, Verkostungen, Konzerten und Veranstaltungen. (S. 81)

Juli



S'Ardia

Wüstes Pferderennen, bei dem eine Horde Reiter um die Kirche in Sedilo rast. (S. 107)



Festa della Madonna del Naufrago

Mitte Juli wird bei einer Bootsprozession zu Ehren der ertrunkenen Seeleute eine Unterwasser-Madonna vor der Küste bei Villasimius mit einem Blumenkranz geschmückt. (S. 65)

August



Festa di Santa Maria del Mare

Am ersten Augustwochenende huldigen die Fischer von Bosa der Muttergottes mit einer Schiffsparade auf dem Fluss. (S. 112)



Sa Coia Maurreddina

Am ersten Sonntag im August spielen auf Santadis zentraler Piazza kostümierte Einwohner eine maurische Hochzeit nach. (S. 80)



I Candelieri

Das sehenswerte Fest findet am 14. August in Sassari statt. Höhepunkt ist die *faradda*, bei der die neun Zünfte der Stadt trommelnd riesige Votivkerzen durch die Straßen tragen. (S. 142)



Sagra del Redentore

Reiter und Tänzer begleiten Sardinien's spektakulärstes Kostümfest. Am 28. August geht ein Fackelzug durch Nuoro. Am folgenden Vormittag findet eine Wallfahrt zur Statue von Christus dem Erlöser auf dem Monte Ortobene statt. (S. 189)



Festa dell'Assunta

Bruderschaften, Reiter und Frauen in traditioneller Tracht ziehen bei diesem Fest Mitte August durch Orgosolo. (S. 194)



Time in Jazz

In der zweiten Augustwoche findet in Berchidda dieses große Musikfestival mit Jam-Sessions, Konzerten und Tanz statt. (S. 183)



Narcao Blues Festival

Beim Narcao Blues Festival, einem der wichtigsten Musik-Events Sardinien's, stehen Ende August im Bergarbeiterstädtchen Narcao Topkünstler der Blues- und Jazzszenen auf der Bühne. (S. 81)

September



Festa di San Salvatore

Anlässlich der Festa di San Salvatore starten Hunderte weiß gekleideter junger Männer in Cabras zur Corsa degli Scalzi (Barfußrennen), das 8 km weit bis zur Kirche des Dörfchens San Salvatore führt. (S. 101)

Oktober



Sagra delle Castagne

Das Bergstädtchen Aritzo feiert Ende Oktober sein Kastanienfest mit Volksmusik und anderen Darbietungen. (S. 198)

November



Rassegna del Vino Novello

Anfang November gibt es bei diesem Festival auf den Piazza von Milis den neuen Wein zu verkosten. (S. 108)

Dezember



Natale

Die Adventszeit wird mit Prozessionen und anderen religiösen Veranstaltungen gefeiert. Viele Kirchen bauen kunstvolle Krippen auf, die sogenannten *presepi*. In Alghero wird das neue Jahr mit Feuerwerk und Konzerten begrüßt.



Religiöse Prozession, Settimana Santa, Cagliari (S. 56)

Reiserouten



Sardiniens Highlights

Diese „Best of“-Tour kombiniert die tollsten Küstenpanoramen, Kultur-Highlights und kulinarischen Erlebnisse der Insel zu einer einfachen Route.

Die ersten zwei Tage dienen der Erkundung des spanisch geprägten **Alghero** mit seiner befestigten Altstadt und einer Bootstour zur märchenhaften **Grotta di Nettuno**.

Am dritten Tag geht es nach Osten, mit einem Stopp im beschaulichen Städtchen **Tempio Pausania** und einem Besuch der prähistorischen Nuraghen-Anlagen um **Arzachena**. Auf die Übernachtung in einem *agriturismo* in den nahen Granitbergen der Gallura folgen zwei entspannte Tage in den Paradiesbuchten der **Costa Smeralda**.

Am sechsten Tag führt die Fahrt nach Süden, wo man nach einer Picknickpause an der **Cala Brandinchi** den weiten Bogen des **Golfo di Orosei** erkundet. **Cala Gonone** ist der ideale Stützpunkt für Wanderungen oder Autoausflüge zu Buchten mit spektakulärer Steilküste, archäologischen Stätten und der grandiosen **Gola Su Gorropu**.

Am neunten Tag geht es südwärts durch die Berge des **Sarrabus** zur Hauptstadt **Cagliari**. Ihre spannenden Museen, das Altstadtviertel Il Castello auf der Hügelkuppe und ein Abendessen am Hafen sind genug Programm für den letzten Tag.

7
TAGE

Entlang der Westküste

Die einwöchige Tour entlang der Westküste führt zu eindrucksvollen Nuraghen und einsamen Stränden.

Zum Aufwärmen kann man sich einen Tag an den Sandstränden der **Costa del Sud** aalen oder die Küste der nahen **Isola di San Pietro** entlangwandern und fangfrischen Thunfisch schmausen. Am zweiten Tag geht es über das Bergbauzentrum **Iglesias** nach Norden, um zwei Tage an den einsamen Stränden der **Costa Verde** zu verbringen und barfuß durch die Dünen der **Spiaggia di Piscinas** zu spazieren.

Am vierten Tag lockt ein Abstecher ins Hinterland zur prähistorischen **Nuraghe Su Nuraxi** und den Wildpferden der Hochebene **La Giarra di Gesturi**. Am nächsten Tag warten weiter nördlich **Oristano** und die phönizischen Ruinen von **Tharros** auf der **Halbinsel Sinis**.

Der sechste Tag führt nach **Bosa** mit seinem krönenden Kastell, dann über spektakuläre Küstenstraßen nach **Alghero** zum Abendessen auf der Ufermauer. Den Ausklang bildet ein Strandtag an der **Spiaggia della Pelosa** oder ein Ausflug zu den weißen Eseln der **Isola dell'Asinara**.

7
TAGE

Südsardinien

Die Südküstenroute führt aus dem Hauptstadttreiben in die Ruhe der Berge und Strände und bietet so einen perfekten Mix aus Kultur und Küste.

Zum Auftakt kann man im stimmungsvollen **Cagliari** zwei Tage durch die steilen Gassen des mittelalterlichen Viertels Il Castello bummeln, am Stadtstrand **Poetto** planschen, Highlights wie die pisanischen Türme besichtigen, Ladensträßchen und von Cafés gesäumte Piazze erkunden.

Am dritten Tag geht es über die kurvenreiche Küstenstraße nach Osten, wo die Landschaft im Frühling mit goldgelben Blüten gesprenkelt ist. Ein Abstecher führt auf die üppig bewaldeten Höhen des **Monte dei Sette Fratelli**. Am vierten Tag lädt das funkelnde Wasser des Meeresreservats **Capo Carbonara** zum Tauchen oder die **Costa Rei** zum Ausspannen an weißen Sandstränden ein.

An den letzten Tagen sind westlich von Cagliari die phönizischen Ruinen von **Nora** zu besichtigen und die idyllischen pinien gesäumten Buchten der **Costa del Sud** auszukosten. **Chia** ist der Strand für Windsurfer, Flamingobeobachter und Dünenwanderer.

7
TAGE

Nordsardinien

In einer Woche lassen sich einige der reizvollsten Städte und Strände abklappern.

Startpunkt ist die von ihrem katalanischen Erbe geprägte Stadt **Alghero**. Ein Tagesausflug führt zur dramatischen Steilküste des **Capo Caccia**.

Am dritten Tag windet sich die Route nordwärts zum abgelegenen **Stintino** und dem Traumstrand **Spiaggia della Pelosa**. Ein Alternativziel ist der **Parco Nazionale dell'Asinara**. Am vierten Tag geht es ostwärts über die Universitätsstadt **Sassari** in den **Logudoro** und zu den prähistorischen Schätzen von **Ozieri**.

Die SS127 führt nordostwärts zum Bergstädtchen **Tempio Pausania**, mit einem Abstecher zur surrealen **Valle della Luna**.

Im Nordosten gibt es die Nuraghen (befestigte Siedlungen aus der Bronzezeit) um **Arzachena** zu entdecken. Oder man verbringt einen Tag mit Inselhopping im **Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena**. Dann bleiben noch ein, zwei Tage, um sich an der **Costa Smeralda** unter die Promis in **Porto Cervo** zu mischen oder abgeschiedene Traumbuchten wie die **Spiaggia del Principe** zu entdecken.

7
TAGE

Der wilde Osten

Sardinien's herrlich wilde Natur begeistert auf dieser Fahrt durch den Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gennargentu.

Von **Nuoro**, dem Zentrum der bergigen Barbagia, führt die Route nach **Oliena**, wo es rubinroten Cannonau-Wein zu kosten gibt. Weiter ostwärts wartet **Dorgali**, Ausgangspunkt für Ausflüge zur **Grotta di Ispinigoli** mit dem zweitgrößten Tropfstein der Welt und zur Nuraghen-Siedlung **Serra Orrios**.

Von Dorgali führt eine spektakuläre Strecke hinab zur **Cala Gonone**, wo man gut zwei Tage mit Felsklettern, Tauchen oder der Erkundung des **Golfo di Orosei** verbringen kann. Mit dem Boot tuckert man zur **Grotta del Bue Marino** und zu vertrauten Buchten wie der **Cala Luna** oder **Cala Mariolu**.

Dann geht's wieder landeinwärts, um die letzten beiden Tage durch die Wildnis zu wandern – etwa zur rätselhaften Nuraghen-Siedlung **Tiscali** und zur gewaltigen Schlucht **Gola Su Gorropu**. Vom bizarren Hochlandplateau **Altopiano del Golgo** führen Maultierpfade hinab zum traumhaft blauen Wasser der **Cala Goloritze**.

Abseits der üblichen Pfade: Sardinien

0 50 km

VALLE DELLA LUNA

Das friedliche Tal nördlich von Aggius eignet sich perfekt für eine Spritztour mit dem Auto oder Fahrrad. Die Feld- und Hügelandschaft ist durchsetzt von bizarren Granitblöcken. (S. 182)

ARGENTIERA

An einer kleinen Bucht 11 km nördlich des Lago Baratz erinnert die Geisterstadt im Schatten der Ruinen ihrer einstigen Silbermine an Sardinien's Bergbauergangenheit. (S. 134)

LAGO DI LISCIA

Granithügel und Korkeichenwälder erheben sich über dem ruhigen See, einem malerischen Tüpfel in der karren Landschaft der Gallura mit jahrhundertalten Olivenbäumen. (S. 167)

HALBINSEL SINIS

Aquamarinblaues Wasser und mit Macchia und Wildblumen bewachsene Klippen säumen einsame Buchten und schneeweiße Strände: eine wunderbare Kulisse zum Surfen, Windsurfen oder Nichtstun. (S. 224)

VALLE DI LANAITTU

Das stille, grüne Tal, ein dramatischer Einschnitt in den Supramonte, bietet nicht nur tolle Trekkingmöglichkeiten, sondern auch phantastische Höhlen und prähistorische Stätten. (S. 205)



**SORGONO**

In den abgelegenen Hügeln des Mandrolisai liegt Sorgono inmitten von riesigen Waldgebieten und archäologischen Stätten. Hier wird auch ein guter Rotwein produziert. (S. 197)

CARDEDU

Der wilde und wunderbar unerschlossene Küstenabschnitt aus rotem Granit, weniger bekannt als der Golfo di Orosei, lässt sich fabelhaft per pedes oder Kajak erkunden. (S. 215)

MONTE DEI SETTE FRATELLI

Von Cagliari aus schnell zu erreichen sind die Wälder, Granitgipfel und Wasserfälle dieses Parks. (S. 51)

OASI DI SEU

Ein Feldweg führt zu diesem unberührten Naturschutzgebiet bei Tharros. Hübsche Pfade laden zu Spaziergängen durch duftendes mediterranes Buschland mit weitem Blick aufs Meer ein. (S. 103)

SPIAGGIA DI PISCINAS

Die Anfahrt lohnt sich: Der herrliche Strand an der einsamen Costa Verde ist ein breites Band aus goldenem Sand, aufragenden Dünen und windgepeitschtem Meer. (S. 76)

Mare di Sardegna

HALBINSEL SINIS

Putzu Idu

Riola Sardo

San Salvatore

Cabras

San Giovanni di Sini

Tharros

OASIS DI SEU

Golfo di Orosei

Oristano

Santa Giusta

Santa Cristina

Sorgono

Tonara

Urzulei

Baunei

Santa Maria Navarrese

Arbatax

Cala Gonone

CARDEDU

Sadalì

Tertenia

Mandas

Barumini

Tullì

Villaputzu

MONTE DEI SETTE FRATELLI

Cagliari

Poetto

Cala Sinzias

Villasimius

Stagno Notteri

Pula

Teulada

Porto di Teulada

Chia

Sant'Antioco

Sant'Antioco

Golfo di Palmas

Capoterra

Riserva Naturale di Monte Arcosu

Iglesias

Golfo di Gonniesa

Funtanamare

Masua

Buggerru

Portiveddu

Ingurtosu

Fluminimaggiore

Domusnovas

Carrioforte

Portovesme

Carbonia

Calasetta

Cala Sinzias

Golfo di Cagliari

Mittelmeer

Flumendosa

Mannu

Tysso

Lago Omodeo

Parco Nazionale del Golfo di Orosei e del Gemurgenti

Mare di Sardegna

Unterwegs vor Ort

Mehr Infos unter Verkehrsmittel & -wege (S. 280)

Mit dem Auto

Um abgelegene Strände, archäologische Stätten und Sehenswerthes abseits der Touristenrouten zu erkunden, ist ein fahrbarer Untersatz äußerst hilfreich.

Mietwagen

Die großen Autovermieter haben Schalter an den drei wichtigsten Flughäfen der Insel in Cagliari, Alghero und Olbia. Auch im Zentrum dieser Städte gibt es Autovermietungen, ebenso in Provinzhauptstädten

wie Oristano, Sassari und Nuoro.

Falls die eigene Kreditkartengesellschaft automatisch eine Vollkaskoversicherung für Leihwagen im Ausland bietet, sollte man sich vorab erkundigen, ob dies auch für Sardinien gilt.

Straßenverhältnisse

Die wichtigsten Städte der Insel, wie Cagliari, Sassari, Olbia, Oristano und Nuoro, sind durch komfortable mehrspurige Schnellstraßen wie die SS131 verbunden. Sobald man aber

von der *superstrada* (SS) auf die kleineren *strade provinciali* (SP) abfährt, braucht man deutlich mehr Geduld – vor allem in Gegenden wie der Provinz Nuoro, wo enge Dorfstraßen und kurvenreiche Bergstrecken kaum mehr als 50 km/h zulassen.

Die Hauptverkehrsstraßen, auch zwischen kleineren Orten, sind meist geteert und in einigermaßen gutem Zustand, aber vielerorts – z. B. auf den Zufahrtstraßen der Strände – holpert man auch über ungeteerte Pisten.

INFORMATIONSQUELLEN

Automobile Club d'Italia (ACI; www.aci.it) Der italienische Automobilclub. Ausländer müssen nicht unbedingt Mitglied im ACI sein, zahlen aber für Pannenhilfe eine Gebühr (115–138 €, an Wochenenden und Feiertagen 20 % mehr). Abschleppen kostet extra. Genauere Infos gibt es auf der Website.

Touring Editore (www.touringclubstore.com) Gibt eine hervorragende Karte der Insel im Maßstab 1:200 000 heraus, die in Buchläden auf Sardinien erhältlich ist.

Tuttocittà (www.tuttocitta.it/traffico/sardegna) Die Online-Karte zeigt die aktuellen Verkehrsverhältnisse auf der Insel.

Parken

In den Städten und an beliebten Stränden wird das Parken oft zur Nervenprobe.

- ➔ Blaue Linien markieren kostenpflichtige Parkzonen – Parkscheine gibt es an Automaten, bei Tabakläden oder Parkwärtern.
- ➔ Parkgebühren – meist 1 €/Std. – werden vielerorts nur von 8 bis 13 und von 16 bis 20 Uhr fällig.
- ➔ In Zonen mit weißen Linien ist das Parken kostenlos. Mit gelben Linien markierte Bereiche sind für Fahrer mit speziellen Ausweisen reserviert.
- ➔ Einige Altstadtviertel sind zu bestimmten Zeiten für unbefugte Fahrzeuge gesperrt. Wer in eine Sperrzone (ZTL – *zona a traffico limitato*) einfährt, wird von Kameras aufgenommen und muss Bußgeld zahlen.

Ohne Auto

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind relativ preiswert, aber oft umständlich

und zeitraubend zu nutzen. In der Nebensaison werden viele Verbindungen kaum noch bedient. Busse sind meist nützlicher als Züge.

Bus

Das Fernbusnetz von Azienda Regionale Sarda Trasporti (S. 284) deckt den größten Teil der Insel ab. Zu kleineren Orten verkehren u. U. nur ein, zwei Busse pro Tag. Wer nur mit Bussen herumkommen will, muss sehr viel Zeit mitbringen.

Die Fahrpreise sind zivil. Kurzstrecken gibt es ab 1,30 €, und selbst mehrstündige Fahrten quer über die Insel kosten selten mehr als 20 €.

Zug

Sardiniens Schienennetz ist lückenhaft. Die einzige Hauptstrecke, die von der italienischen Staatsbahn bedient wird, führt von Cagliari über Oristano nordwärts bis nach Ozieri-Chilivani und gabelt sich dort – in eine Nordost-

strecke nach Olbia/Golfo Aranci und eine Nordweststrecke nach Sassari/Porto Torres. Fahrpläne gibt es bei Trenitalia (www.trenitalia.com).

Das regionale Verkehrsunternehmen ARST (www.arst.sardegna.it) betreibt einige Züge auf kürzeren Strecken, u. a. von Nuoro nach Macomer und von Sassari nach Alghero.

Im Sommer verkehrt der touristische Bummelzug *trenino verde* (www.treninoverde.com) auf ein paar schönen Strecken zwischen Küste und Inselinnerem.

Fahrrad

Sardinien eignet sich gut zum Radfahren. Außerhalb der sommerlichen Hauptsaison ist auf den Straßen wenig los, und die Landschaft ist herrlich. Allerdings strapaziert das hügelige (teils auch gebirgige) Terrain Rad und Radler.

Leihräder gibt es in den meisten Ferienorten und Städten für 10–25 € pro Tag.

AUTOVERKEHR

- ➔ **Rechts oder links?**
Rechts
- ➔ **Schaltung oder Automatik?** Schaltgetriebe
- ➔ **Tempolimit:** 110 km/h
- ➔ **Typischstes Auto:**
Fiat 500
- ➔ **Führerscheinalter:** 18

Entfernungen (km)

Oristano	94			
Sassari	217	126		
Nuoro	180	90	123	
Olbia	265	173	106	105
Cagliari				
Oristano				
Sassari				
Nuoro				